

# Der (Jungen) Freiheit eine Gasse!

Von Jörg Eisenbarth.

Eine der wenigen gedruckten Alternativen zur Mainstream-Presse mit ihren ermüdenden Verbeugungen vor der Political Correctness und den allgegenwärtigen Vielfaltsphrasen, stellt die Berliner Wochenzeitschrift „Junge Freiheit“, herausgegeben von Dieter Stein und seinen Mitstreitern, dar. Von einigen Studenten um Stein 1986 gegründet, ist die JF aus kleinen Anfängen und unter stets schwierigen Umständen mittlerweile zur wichtigsten und auflagenstärksten Publikation auf der demokratischen Rechten mit einer wöchentlichen Auflage von über 30.000 Exemplaren geworden.

Die JF befaßt sich stets mit vier Themenbereichen: Im ersten Teil werden die innenpolitischen Ereignisse der jeweiligen Woche berichtet und kommentiert. Weiterhin wird dort ein ganzseitiges Interview mit einem Politiker, Wissenschaftler oder Buchautor geführt. Diese Interviews sind oft von hohem Erkenntnisgewinn, da sie ein bestimmtes Problemfeld aus Insidersicht behandeln.

Der zweite Teil widmet sich ausführlich einem aktuellen Thema der Woche, das häufig im Zusammenhang mit der unkontrollierten Masseneinwanderung und ihren diversen negativen Auswirkungen steht. Daneben erfolgt eine informative Auslandsberichterstattung mit Schwerpunkt auf die sogenannten „populistischen Parteien“ und deren Wahlkämpfen im europäischen Ausland sowie auf relevante wirtschafts- und finanzpolitische Vorgänge in Deutschland und Europa.

Der dritte Themenbereich „Kultur“ orientiert den Leser über wichtige aktuelle Ereignisse in den Bereichen Kino, Theater und Literatur. Die aktuelle politische Lage wird auch regelmäßig in klug kommentierenden Artikeln des scharfsinnigen JF-Autors Thorsten Hinz wie mit dem Seziermesser analysiert. Sie sind stets ein besonderes Lesevergnügen.

In den Forum-Aufsätzen schließlich befassen sich diverse Autoren mit den verschiedensten Themen aus konservativer Sicht; von Fragen der deutschen Identität über die Ursachen der geistigen Verwüstungen durch die Ideologie der 68er bis hin zu komplexen Problemen wie Demographie oder Rentensystem.

Im vierten Teil der JF mit dem Titel „Wissen“ geht es u.a. um die kurzgefaßte, aber informative Darstellung von historischen Ereignissen vorrangig der deutschen Geschichte, die jeweils ein rundes Jubiläum aufweisen. Weitere Schwerpunkte sind Analysen und Zusammenfassungen von Büchern, die sich mit wichtigen, vor allem zeitgeschichtlichen Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Problemen und Fragestellungen befassen. Hinsichtlich der letzteren nimmt wiederum das Migrationsproblem in all seinen Varianten eine zentrale Stellung ein.

Weitere Artikel über Natur und Technik sowie eine informative Leserbriefseite zu diversen Themen und eine letzte Seite über unterschiedliche Verirrungen des Zeitgeistes, aber auch über gegenläufige Tendenzen schließen diesen Teil ab.

Insgesamt kann festgestellt werden, daß die JF für Anhänger des nationalkonservativen Lagers eine ebenso fundierte wie seriöse Alternative zu den „Qualitätsmedien“ des etablierten Parteienkartells ist, die sich – im Gegensatz zu letzteren – kompetent den unterbelichteten bzw. weitgehend ausgeblendeten Themen der bundesdeutschen wie europäischen Politik widmet.

Auf der Internet-Seite <https://jungefreiheit.de> kann man nach Herzenslust in verschiedenen Rubriken stöbern (relativ neu im Angebot: JF-TV) oder sich über die neueste Ausgabe informieren, die ab jeden Freitag für 4,80€ im Bahnhofsbuchhandel erhältlich ist. Auf der Internet-Seite gibt es Informationen zum JF-Gratis-Abo (4 Wochen kostenlos und unverbindlich zum Kennenlernen).